



MGW-aktuell

Der Newsletter des Mariengymnasiums Werden

01.09.2014

37-2014/2015

Gruß der Schulleitung

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium, liebe Wegbegleiter des Mariengymnasiums,

„Der Schulalltag war nach den Sommerferien schneller wieder da als zuvor gedacht.“ – dies ist wohl das Resümee vermutlich nahezu aller Mitglieder der Schulgemeinschaft des Mariengymnasiums am Ende der ersten vollständigen Schulwoche.

Denn nach den drei Tagen zu Beginn, die gefüllt waren mit dem 1. Schultag nach den Ferien, den Klassenlehrertagen der 5. Klassen, dem Austausch der Ferienerlebnisse, dem Aneignen des neuen Stundenplanes, dem Zurechtfinden im neuen Klassenraum und vielem anderen Ungewohnten, hat sich in der letzten Woche fast alles erstaunlich schnell eingespielt. In den Klassen, im Lehrerzimmer und im Sekretariat sind die üblichen Abläufe eingeleitet: morgens werden Schülerinnen und Schüler als entschuldigt gemeldet, die Unterrichtsstunden wechseln sich ab, (leider) werden wieder Hausaufgaben aufgegeben, Vokabeltests geschrieben, die ersten Klassenarbeits- und Klausurtermine sind festgelegt, Jacken und Schlüssel werden gesucht, Frau Metternich kodiert eine erfreulich hohe Zahl neuer Essenschips, die von der Oberstufe sehnlichst erwarteten kostenlosen Schulplaner wurden ausgeteilt, an den unterschiedlichen Fotokopierern bilden sich Schlangen, OH-Projektoren werden über den Gang geschoben, Verletzte im Sekretariat mit Pflastern versorgt, Frau Metternichs Computer streikt täglich mindestens einmal, Frau Greulich druckt den 2. Stundenplan des neuen Schuljahres aus und plant am nächsten Tag schon die weiteren notwendigen Veränderungen Alles ist wie gewohnt, deshalb so vertraut und ich weiß, was ich in den sechs ruhigen, aber auch oft zu ruhigen Wochen im Mariengymnasium vermisst habe: das ganz normale, aber auch erlebnisreiche Schulleben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und euch allen einen guten Start in ein im positiven Sinne spannendes und erfolgreiches neues Schuljahr.

Herzliche Grüße

Ihre

Christiane Schmidt

Personalien

Zwei neue Kollegen

Zu Beginn des neuen Schuljahres haben Frau Verena Ahlers (Biologie/Latein) und Herr Daniel Güntermann (Deutsch/Englisch) ihren Dienst bei uns aufgenommen. Wir begrüßen Sie herzlich und wünschen ihnen für ihre Tätigkeit bei uns alles Gute. In der nächsten Ausgabe von mgw-aktuell werden sich beide mit einem kurzen Steckbrief selbst vorstellen.

Eheschließungen

Sommerzeit – Zeit der Hochzeiten, auch am Mariengymnasium. In den vorangegangenen Ferien haben sich folgende sechs Paare getraut:

- Aniket und Sabine Dawane (vormals Sprenger)
- Marcel und Pia Ebert (vormals Beuckelmann)
- Jochen Becker und Virginia Vüllers-Becker (vormals Vüllers)
- Lisa und Tobias Schultz (vormals Lelgemann)
- Jörg und Christina Meyer
- Paul und Jennifer Späker

Wir gratulieren allen Frischvermählten von Herzen und wünschen Ihnen Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft.

Referendars- examina

Zu Beginn der Examenszeit am Mariengymnasium haben in der letzten Woche Frau Julia Horstrup und Herr Marvin Wehrmann erfolgreich ihr Zweites Staatsexamen bestanden. Wir sagen beiden herzlichen Glückwunsch und drücken denjenigen, die in der kommenden Zeit zur Prüfung antreten, ganz fest die Daumen.

Juniorakademie NRW

Vom 29.07. bis 08.08.2014 hatte ich die Chance an einer der JuniorAkademien NRW in Jülich teilzunehmen. Die JuniorAkademie ist eine Art „Uni“ in den Ferien für Acht- und Neunt-Klässler. Im April hatten die Klassenlehrer der damaligen 8. und 9. Klassen einigen Schülern/innen vorgeschlagen, sich um einen Platz bei der JuniorAkademie zu bewerben. Für die Bewerbung benötigte man ein Empfehlungsschreiben der Schule, eine persönliche Begründung, warum man an der JuniorAkademie teilnehmen möchte, Belege über außerschulische Aktivitäten sowie eventuelle Wettbewerbserfolge. Im Mai freute ich mich über einen Brief mit dem Angebot am Kurs Kryptologie in Jülich teilzunehmen.

Am **29.07.2014** trafen sich in Jülich 54 Jugendliche aus ganz NRW, um in den Kursen Kryptologie, Nanotechnologie und Forensik zu lernen und zu forschen. Die Kursleiter waren alle Studenten kurz vor dem Abschluss des Studiums. Sie konnten uns die komplexen Themen gut erklären und ließen uns vieles selbst

erarbeiten. Die Atmosphäre in den Kursen war sehr locker und entspannt.

Neben der Arbeit in den Kursen gab es täglich mehrere Blöcke, in denen kursübergreifende Angebote (sogenannte KüAs) angeboten wurden. Teilweise waren es Musik- oder Sport-KüAs, für die es jeweils eine/n Kursleiter/in gab, teilweise waren es Angebote von Schülern für Schüler, z.B. Doppelkopf-KüA, Origami-KüA, Quantenelektrodynamik-KüA, ... Neben den KüAs fand täglich eine Chorprobe statt. Viele Teilnehmer hatten außerdem ihre Instrumente mitgebracht (ich z.B. mein Saxofon), sodass wir ein Akademieorchester gründen konnten.

Zum Ende der Akademie waren alle Familien eingeladen, sich in einer Abschlussveranstaltung die Ergebnisse der 10 Tage anzusehen und anzuhören. Dazu waren auch Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik anwesend, u.a. auch die NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann. Neben der Vorstellung der Ergebnisse der einzelnen Kurse präsentierten auch der Chor und das Orchester ihr Können. Zum Schluss überreichte Frau Löhrmann allen eine Teilnehmerurkunde. Nun stand der schwierigste Teil der Akademie bevor: Wir mussten uns voneinander verabschieden. Die Gruppe war in den 10 Tagen zu einem eingeschworenen Team mit tollem Teamgeist zusammengewachsen, sodass es allen schwer fiel sich voneinander zu trennen und dass es an vielen Stellen Tränen zum Abschied gab. Allen hat es so gut gefallen, dass wir schon am **18.08.** auf eigene Faust ein erstes Nachtreffen durchgeführt haben.

Mein Fazit: Wer die Chance hat, an einer Juniorakademie teilzunehmen, sollte sie auf jeden Fall nutzen.

Lukas Fußangel (9e)

Liederfest in Estland

Seit dem 19. Jahrhundert ist das Liederfest (Laulupidu) ein großer Bestandteil der Kultur in Estland. Es kommen alle fünf Jahre Chöre aus ganz Estland sowie einige exilestnische Chöre zusammen und bilden einen großen Chor. Dieses Jahr waren es etwa 33.000 Sänger.

Mit dem Europäischen Estnischen Chor (European Choir of Estonians) habe ich dieses Fest miterlebt. Das ist eine große Ehre für die Exilestnischen Chöre, da sie nicht wie die Chöre in Estland zwei Mal pro Woche proben (von denen dann auch nur zwei Drittel mitsingen dürfen). Stattdessen gibt es immer wieder Probewochenenden an denen viele Teilnehmer zusammenkommen.

Es wurden viele alte Lieder gesungen, die mit sehr poetischen Texten zum Beispiel von der Freiheit handeln. Die ist für die Esten stark mit dem Singen verbunden. Durch das Singen der

damals verbotenen Lieder hat Estland 1988 eine Revolution gegen die Sowjetische Besetzung begonnen und schließlich die Freiheit wiedererlangt.



Von Leuten die schon bei früheren Festen mitgesungen haben, habe ich gehört, dass das Zusammensingen ein tolles Gefühl ist, also wollte ich auch mitmachen. Es war nicht so, wie ich es mir den Erzählungen nach vorgestellt habe. Man konnte die ganzen Menschen um einen herum kaum wahrnehmen, weil es so viele waren. Eng war es auch. Aber die Lieder zu singen fand ich beeindruckend und berührend. Nicht wenige haben angefangen zu

weinen, weil sie die Besetzung selbst miterlebt haben. In den Proben hat ein Dirigent vor zu viel Make-up gewarnt. „Sonst haben wir hier eine Horde Pandas“, hat er gesagt. Alle Sänger und viele Zuschauer hatten ihre traditionellen Trachten an. Die sind von Dorf zu Dorf unterschiedlich, die Röcke der Frauen unterscheiden sich meistens durch verschiedene Streifenmuster. Es gibt sehr viele sehr spezielle Trachten und ich finde sie immer sehr schön anzusehen.

Das Motto dieses Jahr war „Aja Puudutus, Puudutuse Aeg“, was so viel heißt wie die Berührung der Zeit, Zeit der Berührung. Nach dem Ende des Festes wollten viele auch nach mehreren Wiederholungen des Themenlieds nicht aufhören zu singen, und das Lied klang weiter, noch während die Chöre von der Bühne heruntergestiegen sind.

Anne Riina Peters (EF)

Lehrersegeln

Am Samstag, den **23.08.2014** hieß es für einige Kolleginnen und Kollegen Segel setzen, Knoten lernen und leider auch den Regen im Gesicht spüren!

Los ging es Samstagmorgen um 7.00 Uhr vom Mariengymnasium in Richtung holländische Grenze. Nach drei Stunden Autofahrt konnte das Probesekeln im Hafen von Stavoren beginnen. Nachdem alle an Bord gegangen waren, gab es erst einmal Kaffee und Kekse sowie eine herzliche Begrüßung durch Skipper Jan und Mart Ciska.

Es erfolgte, wie bei den Schülerinnen auch, eine kurze Einweisung unter und an Deck. Und dann ging es endlich los! Raus aus dem Hafen und rein in die Gewitterfront. Nur gut, dass alle regenfeste Kleidung eingepackt hatten. Denn auch bei Regen geht

niemand unter Deck. An Deck müssen die Segel gesetzt werden, die Seitenschwerter müssen zum Wenden hoch gezogen und runter gelassen werden u.v.m. Es gibt also immer was zu tun, und dazu muss die Crew allzeit bereit sein.

Zum Mittag wurde dann ein kleines Buffet aus allerlei selbstge-



machten Leckereien an Deck aufgebaut. Pizzaschnecken, Obst- und Gemüsesticks, Knoblauchbrot, Hackmuffins, für jeden war was dabei! Zwischenzeitlich ließ sich dann auch immer mal wieder die Sonne blicken, und alle hatten Spaß am Segeln! Gegen 17.00 Uhr fuhren wir dann wieder in den Hafen von Stavoren zurück und machten noch eine gemeinsame Kaffeepause mit Ciska und Jan. Dann hieß es schon wieder Abschied nehmen und zurück Richtung Mariengymnasium!

Abschließend kann man nur sagen: Es war ein tolles Erlebnis und auch die Kolleginnen und Kollegen, die im Vorhinein etwas skeptisch waren, wurden überzeugt! Segeln auf Plattbodenschiffen ist eine tolle Erfahrung, fördert und stärkt den Zusammenhalt und macht einfach Spaß!

Pia Ebert, Birte Scharpenberg

English Drama Group

Inzwischen ist sie zum festen Bestandteil des schulischen AG-Angebots geworden: Die **English Drama Group**.

Wir treffen uns in diesem Schuljahr erstmals am **02.09.2014** (Dienstag) in der **7. Stunde** in Raum 223 (7c).

Auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer der „alten“ Drama Group sind natürlich wieder ganz herzlich willkommen! Neben schauspielerischem Einsatz brauchen wir auch immer tatkräftige Unterstützung im Bereich von Bühnenbild/Maske/Kostümen sowie Licht- und Tontechnik.

Zunächst werden wir am **Tag der Offenen Tür** kurze **Sketche** zeigen und danach dann wieder ein längeres Stück einüben, dessen Aufführung am 22.06.2015 stattfinden wird.

Fragen vorab beantworten Frau Helmich und Frau Laake gern.

Wir freuen uns auf euch!
Helga Helmich, Stephanie Laake

Ausbildungs- offensive 2014

Auch in diesem Jahr wird die **Ausbildungsoffensive Essen**, unter der Schirmherrschaft der Agentur für Arbeit Essen und des Essener Unternehmensverbandes e. V., das Mariengymnasium besuchen. Am Mittwoch, den **10.09.2014** erhalten alle Schülerinnen und Schüler der **Stufen 9 bis Q2** die Gelegenheit, mit namhaften Unternehmen, insbesondere vertreten durch ihre Auszubildenden, „auf Augenhöhe“ zu kommunizieren. In diesem Jahr sind beispielsweise die Stadtwerke sowie die Stadtverwaltung Essen, das Unternehmen RWE, die Allbau AG, die FOM Hochschule für Ökonomie und Management und die Bäckerei Peter mit dabei – also ein sehr breitgefächertes Angebot.

An diesem Nachmittag werden von 14.15 bis 15.45 Uhr in einer **Talkrunde** zunächst Tipps für das erfolgreiche Bewerben gegeben und es wird über den Berufseinstieg sowie den Arbeitsalltag informiert. Im Anschluss daran findet eine **Fragerunde** statt, an der sich alle Schülerinnen und Schüler aktiv beteiligen können. Darüber hinaus besteht danach die Möglichkeit, sich an den einzelnen **Unternehmensständen** nochmals gezielt zu informieren. Die Teilnahme ist für die Stufen 9 bis Q2 verpflichtend und tritt an diesem Tag an die Stelle des regulär stattfindenden Nachmittagsunterrichts.

Fragen zu dieser Veranstaltung sowie zum **Berufsberatungskonzept des Mariengymnasiums** beantwortet Frau Helmich gerne.

Helga Helmich

Bitte vormerken!

Die ursprünglich für den **18.09.2014** geplante Kollegiumsfortbildung fällt aufgrund der Erkrankung der Referentin aus. Daher findet an diesem Tag Unterricht nach Plan statt. Ein neuer Termin wird rechtzeitig mitgeteilt.

Am **18.09.2014** findet um **19 Uhr** zu Gunsten unseres brasilianischen Jugendprojektes SERPAF ein Benefizkonzert mit namhaften Werdener Künstlern statt. Karten können u.a. im Sekretariat erworben werden!

Helfende Hände dringend gesucht!

Aufgrund der erfreulich großen Beliebtheit unseres Mittagessens suchen wir noch weitere ehrenamtliche Helfer für die Essenausgabe in der Zeit von **13 bis 15.15 Uhr**. Wer in einem netten Team mithelfen möchte, melde sich bitte im Sekretariat (0201/492226). Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Termine

06.09.2014
(17 Uhr)

7
Konzert „Splash“

08.-12.09.2014

Wahlwoche für das Fach der Facharbeit der Q I

10.09.2014
(14 – 16 Uhr)

Ausbildungstour für die Jahrgangstufen 9- Q 2 im Forum

16.09.2014
(15 Uhr)

2. Lehrerkonferenz im Schuljahr 2014/2015
(Schluss 14.15 Uhr)

16.09.2014
(19.30 Uhr)

1. Sitzung der Schulpflegschaft

mgw-aktuell 38

erscheint am **15.09.2014**

Herausgeber:

Mariengymnasium Essen-Werden

Gymnasium des Bistums Essen für Mädchen und Jungen in paralleler Monoedukation

Brückstr. 108

45239 Essen

Tel: 0201/492226 Fax: 0201/ 496224

www.mariengymnasium-essen.de

verantwortlich: OStD' i.K. Dr. Christiane Schmidt